

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

109 (6.3.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beträge 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 109.

Karlsruhe, Mittwoch den 6. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 108 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 17; die Abendausgabe Nr. 109 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 6. März. Auch für dieses Jahr ist die Aufstellung eines Reserve-Infanterie-Regiments auf dem Truppenübungsplatz Gaggenau befohlen worden. Bekanntlich werden zur Aufstellung dieses Regiments Mannschaften des Beurlaubtenstandes von allen Bezirkskommandos des 14. Armeekorps eingezogen. Die Übung beginnt am 10. April und dauert bis zum 28. April. Nur die Unteroffiziere und Unteroffiziersaspiranten der Reserve haben 22 Tage zu üben. Die Bildung der Kompagnien geschieht zur Hälfte aus Reservisten und Landwehrcorpsangehörigen. Die vorgenannte Übungszeit dürfte für die Landwehrleute noch als günstig bezeichnet werden.

Stettin, 5. März. Gestern fand hier eine Versammlung statt, in der Herr Landtagsabgeordneter Red den Wählern Bericht über seine Tätigkeit im Landtag erstattete. Die Versammlung war sehr stark besucht. Nach dem Referat des Herrn Red, der die wichtigsten Vorlagen, die den Landtag beschäftigten, eingehend besprach, so die Vermögenssteuer, die Eisenbahnreform, die Landwirtschaftskammer usw., fand eine rege Diskussion statt, an der sich die Herren Ernst, Walsch und andere beteiligten. Die gestellten Fragen wurden von dem Referenten und dem aus Karlsruhe erschienenen Herrn Rechtsanwalt Heinsheimer beantwortet. Die Versammlung wurde geleitet von Herrn Bürgermeister Winter, der am Schlusse darauf hinwies, wie sehr sich der Abgeordnete in der Zeit seiner Tätigkeit das Vertrauen seiner Wähler erworben habe.

Weinheim, 5. März. Der diesjährige Kinder-Sommertagszug findet am nächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr, statt. Wie früher, so ist auch dieses Mal wieder eine Prämierung der im Zuge vertretenen Sportwagen und der Gruppen der Winter- und Sommermäher in Aussicht genommen. Es sind Preise im Werte von 20 M (nebst Ehrenpreis), 15 M und 10 M vorgesehen. Zum Schluß werden acht Familienhäuser in mittelalterlicher Kostümierung aus der Mitte des 18. Jahrhunderts herab erschallen lassen. Das Arrangement hat wieder der „Gemeinnützige Verein“ übernommen.

B.-n. Post (h. Bruchsal), 2. März. Vom 7. Januar bis 27. Februar d. J. fand unter der Leitung der Kochschülerin Fräulein Anna Beck von Karlsruhe ein sogenannter Wanderschulturnus statt. Am Dienstag den 26. Februar wurde die Schlussprüfung abgehalten. Auf Empfehlung des Gemeinderats nahmen Herr Kreisrichter Säger von Bruchsal, die Ortschulbehörde, die Herren Stützgen und die Eltern der Schülerinnen an der schönen Feier teil. Herr Kreisrichter Säger, welcher die Anrede zur Abhaltung dieses Schulfestes gab, dankte für das lebhaft entgegenkommende und lebhaft Interesse von Seiten der in der Gemeinde an der Spitze stehenden Persönlichkeiten. Inmitten Dank und wohlwollender Anerkennung sollte Herr Kreisrichter auch Fräulein Beck, welche während der kurzen Zeit ihres Hierseins alle ihre Kräfte einsetzte, und auch, wie aus der Prüfung ersichtlich, würdlich gute Erfolge erzielt habe. In das Hoch auf unsere edle Landesfürstin, der Protektorin des Bad. Frauenvereins stimmte die Versammlung begeistert ein. Im Namen der Gemeinde dankte nun der Ortsgeistliche Herr Kreisrichter Säger für alle Mühen und Freundschaften, dem Bad. Frauenverein für sein so liebevolles und bereitwilliges Entgegenkommen. Auch Fräulein Beck erntete den verdienten Dank für ihre pflichtgetreue Arbeit. Zum Zeichen des Einverständnisses und der Anerkennung stimmten alle Anwesenden in das Hoch auf Fräulein Beck ein. Wieder und Vorträge verschönten die Feier.

Die Beisetzung Rudolf Langes.

Karlsruhe, 6. März. Heute vormittag 11 Uhr fand in der Friedhofskapelle die Trauerfeier für das nach langen Leiden heimgegangene Ehrenmitglied unseres Hoftheaters, Hofkapellmeister a. D. Rudolf Lange statt. Der Sarg, mit dem Ordensbändern geziert, war reich bedeckt mit Kränzen und Palmen, welche dankbare Verehrung und Liebe dem hervorragenden Künstler gewidmet hatte, in dem das Karlsruher Schauspiel den vornehmsten Repräsentanten seiner großen Dichtungzeit dahingegen sieht. Das Großherzog- und Erbgroßherzog- Paar hatte prachtvolle Kränze gesandt und daß auch aus der Ferne her des bewährten Meisters dankbare Freundschaft gedachte, zeigte eine wundervolle Kranzwidmung, welche die Namen des Direktors des Hoftheaters und seiner Gattin, Fritz Drehm und Frau Sophie, geb. Friisch, trug. Als entwandter Vertreter S. K. H. des Großherzogs und J. K. H. der Großherzogin war der Präsident der Hoftheater, H. v. Nicolai, erschienen. Die Generaldirektion des Hoftheaters war persönlich durch den Intendanten, Herrn Geh. Hofrat Dr. Wassermann, und Herrn Hofkapellmeister Ruppert vertreten. Ebenso war der frühere Generalintendant und langjährige Chef des Hoftheaters, Herr Dr. Würtz, sowie der damalige Nachfolger Langes im Regiment, Dr. Kilian, anwesend. U. a. war außerdem der Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, Erzengel Frhr. von Marischall, der Vorstand der Hoftheater, Herr Geheimrat Dr. Wagner, der Brigadefeldkommandeur Oberst Frhr. Ritter v. Diersburg und Herr Kammer Schneider, der Sohn des Hofkapellmeisters erschienen. Welch letzterer bekanntlich 30 Jahre lang neben Lange hier wirkte. Von den Mitgliedern des Hoftheaters aus der Zeit Langes, von denen Herr Wassermann wegen einer Unpäßlichkeit aus dem Hause gesteuert war, bemerkten wir nur die Herren Böder, Macz, Wendt, techn. Direktor Wolf, Inspektor Ludwig, Frh. Genter, Frh. Schwarz und einige ältere Ehrenmitglieder. Die neuere Zeit war lediglich durch die Herren Feinzel, Kroneis und Allegri vertreten. Da hätte man allerdings erwarten können, daß es für das gesamte Hoftheater-Ensemble, von der ersten bis zur untersten Künstlerstufe, bei Damen und Herren, eine Ehrenpflicht hätte sein sollen, am Grabe dieses Verstorbenen zu erscheinen, der, vorbildlich in seiner Liebe zum Institut, sie künstlerisch alle, alle übertrug und allezeit auch auf die gesellschaftliche Sebung ihres Standes ein nicht geringes Gewicht legte. Wenn

(Bell a. S., 5. März. Ein gewiß seltenes Jubiläum kam am 1. April d. J. Herr Karl Feger, Prokurist der Schaffischen Porzellanfabrik, feiern; an diesem Tage werden es 56 Jahre, daß Herr Feger in diesem Stillsitzen tätig ist. Es ist dies für einen so erhebendes schönes Gefühl auf eine so lange Reihe von Jahren zurückblicken zu können, die vollständig ausgefüllt worden sind von der festigen Pflichttreue und ungeteilter Hingabe an einen so verantwortungsvollen Posten. Drei Mal während dieser Zeit ging die Fabrik in anderen Besitz über und jeder Prinzipal wußte sich die fleißige und überaus pünktliche Mitarbeiterleistung dieses gewissenhaften Angestellten zu erhalten. Herr Feger, der sich nach vollendeter Freizeid und Müdigkeit erweist, wird mit 1. Mai d. J. in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. März.

Der Bürgerausschuß wird um seine Zustimmung ersucht, daß ein Vertrag über den Ankauf der Häuser Kaiserstraße Nr. 145 und Nr. 143 mit Herrn Wilhelm Model abgeschlossen werde und ferner daß der Kaufschilling mit 900 000 M. sowie der von der Stadtgemeinde übernommene Aufwand für bauliche Veränderungen im Hause Kaiserstraße Nr. 145 bis zum Betrag von 20 000 M., zusammen also der Betrag von 920 000 M., aus Anlehensmitteln bestritten werden.

Der Männergesangsverein Karlsruhe (e. B.) hielt am Samstag den 2. März seine satzungsmäßige Mitgliederversammlung (Generalversammlung) ab. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß sich der Verein auch im verflossenen Jahre kräftig entwickelt hat. Die Mitgliederzahl hat sich trotz Streichung einer Anzahl säumiger Mitglieder vermehrt und das Vermögen ist angestiegen. In gesanglicher Hinsicht ist als besonderer Vorzug der bekannte große Erfolg beim Gesangwettbewerb in Ludwigs-Hofen-Mundenheim zu verzeichnen. Für Pflege der Geselligkeit sorgte eine größere Anzahl Veranstaltungen in reichster Wechselwirkung. Von der Vorstandswahl sei die Neuwahl des Herrn Karl Krumm als Sängervorstand erwähnt. Die Bestimmungen über die verschiedenen Punkte zeigten eine große Einmütigkeit, die als gutes Zeichen für den inneren Zustand des Vereins angesehen werden muß und die eine weitere gute Entwicklung des Vereins erhoffen läßt zur Förderung des deutschen Männergesanges und zur Pflege des deutschen Liedes.

Musik-Institut Kalm. Das zweite Prüfungsvorpiel findet am Sonntag den 10. März im großen Eintrachtsaal statt. Beginn der 1. Abteilung um 2 Uhr, der zweiten Abteilung um 3 Uhr. Interessenten haben zu den Vorpielen freien Zutritt.

Wohltätigkeits-Konzert zum Besten des Elisabeth-Konzerts zu Windhul.

Karlsruhe, 6. März. Die Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonialgesellschaft trat gestern abend im großen Eintrachtsaal bei dem Konzert zum Besten des Elisabeth-Konzerts zu Windhul (Wöhrnerheim) zu Windhul veranstalteten Wohltätigkeitskonzert. Da war kein Platz, der nicht seinen Zuhörer hatte, aber auch kein Lied, kein Vortrag oder sonstige Darbietung, die nicht ein dankbares, beifallsfreudiges Publikum fanden. Ihre Hl. Hoheit die Frau Erbprinzessin wohnte in Begleitung mehrerer Damen ihrer Umgebung dem Konzerte bis zum Schlusse bei und beteiligte sich lebhaft an den Beifallsbekundungen.

Der Abend umfaßte nur Dichtungen und Lieder, deren Texte dem Schöpferkreis unseres Karlsruher Dichters Romeo (F r i e d r i c h) entstammten. Eine reiche und gut gewählte Auswahl aus dem Württembergischen Romeo'schen Dichtungen hatte Veranlassung durch erste Kräfte gegeben, die zum Teil bei deren Wiedergabe den musikalischen Part selbst übernahmen. Hierin fand der Abend sein Charakteristikum, das ausschließlich n e u e, zu diesem Abend entstandene Kompositionen K a r l s-

r u h e r Kräfte geboten wurden, die auf jeden Fall hohes Interesse für sich beanspruchen dürften. Unter diesen befand sich gar manche Perle wahrhaft edler Kunst, die gewiß noch gar oft bei späteren Gelegenheiten erklingen wird.

Leider hatte die repetiermüde Anwesenheit auch der Veranstaltung des gestrigen Abends große Schwierigkeiten bereitet. Sowohl Herr Hofkapellmeister Felix Baumbach, wie auch Fräulein Gabriele von Boch, welche beiden geschätzten Kräften ein gut Teil des Programms freudig und vertrauensvoll übertragen worden war, hatten infolge Erkrankung abgehen müssen. Für Herrn Baumbach gelang es in letzter Stunde Herrn Hofkapellmeister Fritz Soot, für Fräulein v. Boch eine andere in unseren Konzertsälen wohlbelannte Kraft, Fräulein Elisabeth Gutzmann zu gewinnen.

In warmen, zu Herzen gehenden Worten wies der von Herrn F r i e d r i c h S o o t eindrucksvoll gesprochene Prolog auf das im Elisabethhaus zu Windhul gepflogene edle Werk der Nächstenliebe hin, das zu erreichen und zu fördern der heutige Abend bestimmt sei. Stimmungsvoll schloß sich hieran ein von Herrn Ludwig Baumann komponiertes, vom Gesamtchor der Lieberhalle vorgetragen Lied: „Es senft die Nacht sich still und leise nieder“, dessen weiche sympathische Klänge unter Herrn Baummanns eigener Leitung vortrefflich zum Ausdruck kamen. Frau Hofkapellmeisterin Margarethe F i z erkannte durch die Wiedergabe mehrerer lyrischer Gedichte — darunter „Der Trost der Mutter“ — und verstand es, deren schönen Inhalt toll zur Wirkung zu bringen.

Zu besonders schöner Gestaltung brachte Fr. Elisabeth G u t m a n n zwei reizende, von Herrn Julius Raß vertonte Lieder: „Am Walde war's so still und traut“ und „In unserem Liebesglück“. Es gelang der Sängerin Dank ihrer schönen, klaren Stimme, dem nicht unbedeutende Anforderungen stellenden, prächtigen Stimmungsmitteln ersterem Liede in bester Weise gerecht zu werden; entzückend erklang aber auch das gleich einem Bergquell frische und muntere letztere Liedchen, das besonders warme Beantwortung bei den Anwesenden fand. Der Komponist gab in der Begleitung eine Probe seines meisterlichen Könnens auf dem Flügel. — Eine Reihe gesprochener Lieder (komponiert von Herrn Musikdirektor Gerlach, vorgetragen von Herrn Hofkapellmeister Fritz Herz) fand gleichfalls hervorragende Wiedergabe. Der Komponist zeigte sowohl in der Vertonung des schmerzlichen Gedichtes „Der Tod im Walde“, wie auch in dem reizenden „Die Liebe kennt keinen Winter“ künstlerisches enges Anschließen an den Stimmungswechsel des Textes sowie zahlreiche kraftvolle individuelle Einfälle, die er selbst auf dem Flügel virtuos zum Ausdruck brachte. Daß Herr Hofkapellmeister Herz den Sprechpart in wirkungsvollster Weise durchführte, bedarf wohl kaum der Ermahnung.

Herr Friedrich Schmidt selbst gab in einer Anzahl eigener Gedichte in Karlsruher Mundart löbliche Proben seines nie versiegenden Humors. Unter französischer Heiterkeit persiflierte er die Schwierigkeiten, die sich der Durchführung des „Romeo-Abends“ in den Weg stellten und zeichnete weiterhin in den Gedichten „Der bergische Lehrer“ und „Der Gemeinderat“ einige prächtig charakterisierte Gestalten. Auch „Der mißverstandene Schlaganfall“ fand schallenden Heiterkeitserfolg.

Das Programm enthielt sodann weiterhin zwei von Herrn Arthur Sartori komponierte reizvolle Lieder und desgleichen einige von schönem Talente zeugende Kompositionen von Fräulein Klara F a i s t. Die seelenvolle Wiedergabe derselben durch Fräulein G u t m a n n wie auch die künstlerische Durchführung des Klavierparts durch Herrn Arthur Sartori fanden lebhafteste Anerkennung.

Der Schluß des Konzerts bildete ein Chorlied mit Tenorsolo: „Der Waldbach“, komponiert von Ludwig Baumann, vorgetragen vom Gesamtchor der Lieberhalle unter Leitung des Kompositors selbst. Das von schönem musikalischen Können zeugende Werk, das in der Klangwirkung seinen Höhepunkt in dem wuchtigen Chöreinsätze „Wir erntet den Frieden“ fand, wurde auch in dem Solo von Herrn C. K a l l-

Der Geistliche führte in seiner Traueransprache, der er Luc. Kap. 2 Vers 29 „Herr, nun läßtst Du Deinen Diener im Frieden fahren, wie Du gesagt hast“, zu Grunde legte, ungefähr folgendes aus: „Nach sind die Kränze nicht erblüht, welche dankbare und treue Liebe vor dem Sarge der verbliebenen Schwester niedergelegt hat, und schon schiden wir uns an, den Bruder zur ewigen Ruhe zu geleiten. Als wir damals von ihrem Hügel schritten, hat wohl die ganze Frage die Herzen bewegt, wie soll sich nun das Dasein des bewaunswerten Mannes gestalten? Doch die einzige Liebe hat diese Frage beantwortet und jetzt ist aller Kampf und alles Leiden gelöst in der Friedensharmonie der Ewigkeit. Der Zeuge war seines letzten Kampfes, kann und muß ihm wohl aus ganzer Seele seinen Frieden gönnen. Und doch lehrt die Erinnerung gern auch zu seinen schönen Lebenstagen zurück. Edles Menschentum und edles Künstlerium griffen gerade in diesem Leben so schön ineinander. Möchte auch für ihm der Kreis seines Lebens immer enger und der Genuß des Lebens immer beschränkter werden, sein Herz ist weit und offen geblieben. Wie war er bis in die letzten Tage ein treuberechtigter Vater allen seinen Kindern und hat sie im Geiste begleitet auf allen ihren Wegen. Und manch Bedrängter hat nicht umsonst an seine Türe geklopft.“

Wie er im Siedtum noch auf geistiger Höhe gestanden, ist er auch der Künstler geblieben, der sein empfindendes Künstler bis an sein Lebensende. „Ich habe betreten wollen und nicht unterhalten“, so hat er in seinem Testament über seine Kunst gesprochen und ein ander Mal hat er sich dahin geäußert: „Wenn ich meine Aufgabe darin finden möchte, nur die Menschen zu unterhalten, um mir nur Geld zu verdienen, dann wollte ich lieber drauhen auf der Straße Steine klopfen.“ Lange hat, so bestoht der Geistliche ferner, an die hohe Aufgabe der Kunst geglaubt, die da die Menschen veredelt und sie emporhebt, und darum war sein Menschentum und sein Künstlerium in eins verschmolzen. — Der Dahingegangene war ein hochbegabter Künstler von Anfang an. Er gab sein Leben, seine ganze Persönlichkeit der Kunst hin und aus diesem Grunde hat er auch solch wirksame Gestalten auf der Bühne zu schaffen gelehrt. Stets sah er eine heilige Aufgabe in seinem Künstlerium und auch noch später haben ihn unsere Klaffler erwidert und gekürt und wir dürfen hoffen, daß Rudolf Lange einen Künstlertypus geschaffen hat, der nicht mehr von der Bühne scheiden wird. Er war nicht allein eine Zierde unseres Hoftheaters, sondern sein Geist wird an der Spitze auch weiterwirken, der er sein Leben so treu dahingegen. An vielfacher

bach liebevollst behandelt und erzielte sichtlich großen Eindruck. Dem Ober der Lieberhalle kam für seine geistigen Leistungen gleichfalls hohe Anerkennung zu.

Vermischtes.

Frankenthal (Pfalz), 5. März. Der Kaffee-Setzmeister der hiesigen städtischen Gas- und Wasserwerke wurde wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet.

Dresden, 5. März. Die Fabrik für photographische Apparate, vormals Hüttig und Sohn, eine der größten derartigen Fabriken Deutschlands, wurde in der vergangenen Nacht von einem großen Brand heimgesucht. Die Räume mit den Apparaten und Rohmaterialien sind ausgebrannt. Der Schaden ist beträchtlich, jedoch ist „Grif. S.“ durch Versicherung gedeckt. Der Betrieb geht weiter.

Hannover, 6. März. (Tel.) Heute früh verlangte ein Mann, der sich als Postinspektor aus Stettin vorstellte, auf dem Hauptpostamt die Öffnung der Postkammer, wo sich auch das Geld mit den Wert- und Geldsachen befindet. Als er weitere Legitimation verweigerte, geriet er mit den Beamten in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf er zwei Revolverkugeln abgab. Nach seiner Heberwältigung gab er an, Offizier a. D. zu sein und Krieg zu heißen. Vermutlich handelt es sich um einen Geisteskranken.

Münster i. W., 6. März. (Tel.) (Amliche Meldung.) Der um 3 Uhr 58 Mitt. nachmittags von Hamm kommende Schnellzug Nr. 63 stieß gestern im Personenbahnhof Münster (Westfalen) bei der Einfahrt auf eine in demselben Gleise stehende Lokomotive. Ein Reisender wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich, 11 Reisende und drei Bahnbedienstete wurden leicht verletzt.

Bern, 6. März. (Tel.) In Kanton Valais sind große Lawineneinfälle erfolgt. Die Verbindungen sind unterbrochen und werden wahrscheinlich erst nach 8 Tagen wieder hergestellt werden können.

Lugano, 6. März. (Tel.) Ein Automobil, welches mit den Direktoren Gascard und Landru, einem Arzt Borelli, zwei Damen und einem Chauffeur besetzt war, fuhrte infolge Ueberfahrens von einem Abhang des Monte Genera ab. Alle sechs Personen wurden schwer verletzt.

New York, 6. März. (Tel.) Nach den letzten amtlichen Feststellungen sind bei der Explosion im Tunnel von Hamstead insgesamt 25 Arbeiter verletzt worden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 5. März. Der russische Staatsrat, Delegierte zur Friedenskonferenz, v. Martens, ist aus Wien hier angekommen.

C.D. Schwerin, 6. März. (Priv.) Die Staatsministerien von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz haben heute aus den leitenden Ministern eine gemeinsame Verfassungskommission gebildet, welche die Ausarbeitung der Verfassung für die beiden Großherzogtümer vornehmen soll. Die Verfassung, welche dem außerordentlichen Landtage im Januar 1908 vorgelegt werden wird, soll bereits April 1908 in Kraft treten und auf der Einführung eines Herrenhauses und eines Abgeordnetenhauses basieren.

Nom., 6. März. Der Herzog und die Herzogin Ernst Günther von Schleswig-Holstein, die gestern hier angekommen sind, traten am Nachmittag dem König und der Königin einen Besuch ab, der von diesen alsbald erwidert wurde.

Faul, 6. März. In der St. Leo-Kaserne munterten Soldaten. Sie gaben Revolverkugeln auf Interoffiziere ab, ohne diese jedoch zu treffen, und verwundeten einen Artillerieunteroffizier durch Säbelhiebe.

London, 6. März. Heute wird von verschiedenen gut informierten Seiten behauptet, daß die Regierung beabsichtigt, den Feldzug gegen das Oberkassan fallen zu lassen.

Teheran, 6. März. „Daily Mail“ meldet von hier, Deutschland fordere angeblich wegen der kürzlichen Ermordung eines Deutschen von Persien die Befreiung der Schuldigen sowie eine Entschädigung von 100 000 Mark. Im Falle der Nichterfüllung der Forderung droht Deutschland den Kohlenbergbau von Bagdad zu besetzen.

New York, 6. März. Der Vorsitzende des Repräsentantenhauses, Cannon, ist nebst 8 Mitgliedern und einem Senator nach Panama abgereist, um den Kanalbau zu inspizieren.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. März. Am Bundesratsitzung v. Stengel, Dernburg. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Anerkennung hat es lange gleichfalls nicht gefehlt, seine Angehörigen und seine Freunde und Bekannte haben dankend und bewundernd an ihm emporgeschaut.

Die schön und edel hat das Leben ausgeklungen, zuerst für ihn den bedeutenden Künstler in einem freiwilligen, freudigen Zurücktritt zugunsten aufstrebender jüngerer Kollegen, als er sich zunächst immer mehr auf die Regieführung beschränkte, ehe ihn sein Leiden ganz der Bühne fernhielt und dann im Ausschreiten und Durchkämpfen bis zur letzten Stunde. Was er gewirkt und geschaffen, ist nicht gestorben, sondern lebt fort. Es ist wahr, den Mimen schießt die Nachwelt keine Kränze, aber wahr ist auch, wer den Besten seiner Zeit genug getan, der hat gelebt zu allen Zeiten. — Und doch, wir würden nicht ganz im Sinne des Entschlafenen schließen, wenn wir nicht in dieser Abschiedsstunde dem die Ehre geben wollten, an der auch der Verstorbene von Herzen und in seiner Weise geglaubt. So sei das letzte Wort: „Inferno Gott die Ehre!“

Nachdem Gespöbiger Hühner mit Gebet und Segen geendet, sang der „Liedertranz“ einen stimmungsvollen Abschiedschor an den Künstler, den sie nun hinaustragen zur letzten Ruhstätte.

Dort nahm, nachdem der Geistliche den Segen gesprochen und das Grab geweiht, Herr Hoftheater-Intendant Geh. Hofrat Dr. Baffermann das Wort zu folgendem Nachruf:

Die Generaldirektion, die Künstlergesellschaft, das Gesamtpersonal des Großh. Hoftheaters steht trauernd am Grabe unseres Ehrenmitgliedes Rudolf Lange.

Wir haben Grund zu trauern, denn er war unser. Der nun Dahingegangene hat über 40 Jahre in dem Hause gewirkt, das uns allen lieb und teuer ist, über 40 Jahre war er der Eckstein des Schauspielerepertoires, war er der Liebling des Karlsruher Publikums.

Als junger Mann kam er hierher. Er spielte damals, wie jeder Anfangs auf seiner Zeit, Liebhaberrollen. Aber das scharfe Auge Eduard Devrient's erkannte gar bald das reiche Talent des jungen Künstlers für charakteristische Gestaltung. Mit kluger Hand führte ihn der erfahrene Theaterleiter von Aufgabe zu Aufgabe, von Rolle zu Rolle und schon nach wenigen Jahren beherrschte Rudolf Lange das Charakterfach in seinem ganzen Umfange und nach allen Seiten hin.

Die ersten Gestalten unserer großen Dichter gelangen ihm nicht minder gut und schön, als die komischen klassischen Charaktere. Was er hierin geleistet hat, lebt unbegrenzt im Karlsruher Publikum und weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus weiter. Noch viele sind unter uns, die sich der erquickenden Wirkung erinnern, die Rudolf Lange in der Tragödie auf seine Zuhörer auszuüben vermochte, und noch gestern habe ich herzlich lachen hören in der Erinnerung an die köstlichen Figuren, die er mit feiner angeborenen vis comica so

Tagesordnung: Nachtragsetat für Südwesafrika.

Stellvert. Kolonialdirektor Dernburg führt aus: Die zur Beratung stehenden Etats sind im wesentlichen eine Wiederholung der bereits in der letzten Session vorgelegten Etats. Er dürfe sich daher wohl auf wenige Worte beschränken. Bei der letzten Beratung war die Regierung in der erfreulichen Lage, dem deutschen Volke die Beendigung der Feindseligkeiten mitteilen zu können. Ebenso veröffentlichte die Regierung die Bedingungen, welche den ausländischen Bondelwarts anerkannt sind. Diese Bedingungen entsprechen vielleicht nicht ganz den Erwartungen, die man wohl hier und im Schutzgebiet gehegt hat. Die Bedingungen des Friedensschlusses sind hier von zukünftiger Stelle akzeptiert worden. Es wird nunmehr Aufgabe des Gouverneurs sein, auf die Sehaftmachung der Hottentotten und ihre Gewöhnung an Arbeit hinzuwirken und gesetliche Zustände zu schaffen. Man hegt keinen Zweifel, daß ihm dies gelingen wird. Der Zustand im Schutzgebiet ist zur Zeit natürlich von dem normalen noch weit entfernt, auch ist nicht zu vergessen, daß auch die Regelung der Verhältnisse der Sereros noch aussteht. Auch die Sicherung der Grenze gegen die Quambos müßte noch aufrechterhalten werden. Nichtsdestoweniger ist es möglich, im Etat die Truppenzahl von 8262 Mann um 600 Mann zu ermäßigen.

Dernburg fährt sodann fort: An der Summe, die im Nachtragsetat angefordert wird, wird dies kaum etwas ändern. Der Etat für 1907 ist in derselben Form vorgelegt, wie in der letzten Session — nicht etwa, weil die Regierung die Forderung aufrecht zu erhalten beabsichtigt, sondern weil in der kurzen Zeit noch nicht festgestellt werden konnte, was an seine Stelle zu setzen wäre. Es besteht die Absicht, einen Ergänzungsetat einzubringen, welcher den bekannten Verhältnissen Rechnung trägt, und zwar so rechtzeitig, daß er vom Haupte und der Kommission beraten werden kann.

Die Grundzüge dieses neuen Ergänzungsetats werden sein:

- 1. Einrichtung der Feindseligkeiten bezw. Erklärung, daß der Kriegszustand aufgehoben ist mit dem 31. März 1907.
2. Rücktransport einer erheblichen Truppenzahl innerhalb von 6 Monaten im Jahre 1907. Ich muß allerdings voraussagen, daß mit 2500 Mann noch nicht auskommen sein wird.
3. Es sollen Schutzverordnungen ausgearbeitet werden und eine Beförderung soll bestimmen, daß jeder innerhalb einer bestimmten Altersgrenze zum Dienste verpflichtet ist.

Eine weitere Verringerung der Truppen hängt von verschiedenen Faktoren ab, so vom Bau der Bahn von Keetmanshoop und der zu nehmenden Entwicklung des Schutzgebietes. Sie werden mit mir übereinstimmen, wenn ich den Missionären beider Konfessionen meinen Dank ausspreche für ihre Verdienste und Bemühungen um die Pazifizierung des Schutzgebietes. (Beifall.)

Die Regierungen hoffen, daß durch den Ergänzungsetat, welcher Beihilfen für die gefährdeten Anseher in Aussicht nimmt, den Farmern die Möglichkeit gegeben werde, ihre Farmen wieder besetzen zu können. Sehr erfreulich ist es, daß die Stimmung gegenüber dem südwesafrikanischen Schutzgebiete seit einiger Zeit in der deutschen Nation günstiger sich gestaltet: Eine große Anzahl von Personen, mit dem notwendigen Kapital ausgestattet, wendete sich an uns, um dort Farmen in Bearbeitung zu nehmen. Auch mehrere Gesellschaften für Bearbeitung von Viehprodukten meldeten sich. Ebenso ist die Sebung der Mineralreichtümer durch Expeditionen im Gange.

Dernburg fährt fort: Auch besteht Hoffnung, daß unter Führung einer der größten Elektrizitätsgesellschaften Deutschlands der Bau von Stenbäumen ausgeführt werde. Was den Bahnbau Keetmanshoop betrefte, so sei es erforderlich, wesentlich aus wirtschaftlichen Erwägungen. Er glaube, daß die Entwicklung hinsichtlich Südwesafrikas dazu führen werde, eine große Anzahl guter Bürger ausreichendes Einkommen finden zu lassen. Er empfehle die Vorlage zur unbedingten Annahme. (Beifall.)

Hg. Rogalla von Dieberstein erklärt: Mit dem Gesetzentwurf betr. die Gewährung einer Anleihe für die Bahn können wir uns vollständig einverstanden erklären. Es ist das Verdienst des Kolonialdirektors, ohne eine Schädigung des Fiskus die Lösung des Verkehrs mit Tzippelskrah zu stande gebracht zu haben. Der neue Vertrag ist im allgemeinen vorteilhaft für das Reich. Die Nachtragssetats müssen unbedingt genehmigt werden.

Hg. Fehrenbach (Ztr.) betont: Das Zentrum war am 13. Dezember bereit, von der Forderung von 20 Millionen 20 zu bewilligen. Die Situation hat sich seitdem nicht verändert, wir werden deshalb auch jetzt die Regierungsvorlage in der Gesamtforderung von 20 Millionen, abzusehen, sind aber bereit, als Pauschalsumme 20 Millionen zu bewilligen und weitere Fehlbeträge eventuell durch besondere Kreditgesetze. Der Eisenbahnvorlage werden wir zustimmen.

Hg. Semler (nall.) meint, die Bedingungen des Friedens hätten nicht ganz dem entsprochen, was sie und da erwartet worden sei. Dem Obersten Deimling sei man für seine Bereitwilligkeit, auch durch Unterhandlungen den Zustand zu beenden, Dank schuldig. Eine Unterstutzung der Farmer sei unbedingt notwendig.

Berlin, 6. März. Die Budgetkommission des Reichstages bewilligte einen Posten von 100 000 Mark für Einrichtung von Veranstaltungen, welche dem allgemeinen Interesse des deutschen

Gandels und Gewerbes dienen, besonders mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Baumwollkulturen in den deutschen Kolonien; ferner 60 000 Mark für Zwecke des internationalen Landwirtschaftsinstitutes in Rom; 5000 Mark für die Errichtung einer Zeitballstation in Norddeutsch zur Uebermittlung von Zeitsignalen durch Funkensprünge an ankommende und ausgehende Schiffe; einen Beitrag von 6000 Mark an den deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig für ein Buchgewerbemuseum; 70 000 Mark für die Kosten des 14. internationalen Kongresses für Hygiene und Demographie im Jahre 1907 in Berlin. Die Kommission bewilligte ferner mit den Stimmen der Konservativen, der National-liberalen und der Freijämigen eine siebente Rente von 150 000 Mark für die Hohenzollernburg. Staatssekretär Graf Posadowski sprach auf eine Anfrage die bestimmte Hoffnung aus, daß dies die letzte Rente sein und daß der Bau in diesem Jahre beendet sein werde. Der Mehrbedarf habe sich erst im Laufe des Jahres herausgestellt. Mit dem inneren Ausbau und der Unterhaltung habe der Reichstag nichts zu tun. Redner betonte die nationale Bedeutung der Burg, welche einen steigenden Strom von Deutschen in die Gegend ziehe.

Wiener (frei. Wt.), v. Standy (Konj.) und Ahrendt (Kpt.) sprechen sich für die Bewilligung, Singer (Soz.), Gröber (Zentr.) und Fehrenbach (Zentr.) dagegen aus. Letzterer betont, auch für das Heidelberger Schloß lasse man die Badener all'in sorgen. Der Fremdenzufluß sei nicht auf Rechnung der Burg zu setzen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 6. März. Der „Matin“ meldet von hier: Die Ernennung Kurapatnik um Bizeknig des Kaisers sei beschlossene Sache.

Lodz, 6. März. Auf der Straße wurde hier heute ein Offizier erschossen. Eine Militärpatrouille feuerte darauf eine Salve ab, durch die zwei Passanten verletzt wurden. Die Soldaten schossen auch in eine Konditorei, da sie glaubten, der Täter habe sich dort versteckt.

Zur Eröffnung der Duma.

C.D. Petersburg, 6. März. Priv. Der „Magd. Ztg.“ wird von ihrem hiesigen Korrespondenten gemeldet: Der Reichsduma sind sofort nach deren Eröffnung von den linksstehenden Parteien 34 revolutionäre Initiativanträge zugegangen. Ein Antrag fordert die Aufhebung sämtlicher Apanagen der Großfürsten und die Aufteilung aller Kronlitter des Zaren in Bauerngüter.

hd Petersburg, 6. März. In ministeriellen Kreisen ist man über die erste Sitzung der Duma äußerst besorgt. Die allgemeine Ansicht ist die, daß die radikalste Kundgebung ein Demissionsschreiben der Duma sein wird. Die Opposition ist von dem Wunsch besetzt, den Fortbestand der Duma zu sichern. Trotzdem sind die Hoffnungen auf eine lange Erhaltung der Duma sehr gering. Es soll bereits ein Gesetz ausgearbeitet werden, das die Befugnisse der Duma einschränkt soll.

hd Paris, 6. März. Die Blätter kommentieren die gezeigte Eröffnung der russischen Reichsduma und zeigen sich in ihrer Mehrheit sehr optimistisch hinsichtlich der Dauer des neuen Parlaments. Die gemäßigte Haltung der Kadetten wird als ein gutes Zeichen für die Zukunft angesehen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 24. Febr.: Karl, B. Karl, Kaufmann. — 27. Febr.: Hugo Oster, B. Ludwig Liebe, Malermeister. — 1. März: Jüngst, Albert Gerlach, B. Julius Martin, Schloffer. Walter Eymund, B. Adolf Sornis, Hofmusikant. — 2. März: Josef, B. Josef Kreis, Schneider. — 3. März: Mathilde, B. Adolf Heib, Wagner. — 4. März: Elsa Julie Bina, B. Michael Böhle, Schloffer. Emma Elise, B. Karl Düngrin, Schneider.

Todesfälle:

3. März: Margarethe Sattler, ohne Gewerbe, ledig, alt 18 J. — 4. März: Babette Rosenber, alt 55 J., Ehefrau des Privatiers Heinrich Rosenber, Katharina Daubenberg, alt 61 J., Witwe des Straßentwirts Karl Daubenberg. — 5. März: Johann Knab, Privatier, ein Wittwer, alt 76 J.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr.

Am 6. März 1907. In Tiefe zunehmend ist die Depression, die gestern im Norden der britischen Inseln erschienen war, bis zur normwegischen Küste weitergezogen, doch hat sie gegen Süddeutschland hin einen Ausläufer entandt, der ein Minimum über Westfrankreich enthält. Hoher Druck bedeckt noch den Osten Mitteleuropas. Im westlichen Deutschland ist Trübung eingetreten; im östlichen ist es noch heiter. Wolklos und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen, die wahrscheinlich bödenartig auftreten, ist zu erwarten. Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: März, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Data for 5. März 9 H., 6. März 7 H., 6. März 2 H.

Höchste Temperatur am 5. März 7,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. März 7 Uhr, vorm.: Sagan bedeckt 10, Biarritz Regen 9, Nizza halbedeckt 5, Triest wolkenlos 2, Florenz bedeckt 5, Rom wolkenlos 2, Cagliari Regen 10, Brindisi halbedeckt 7.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd: Bremen, 6. März. Angelommen am 5. März: „Darmstadt“ in Bremerhaven, „Main“ in Bremerhaven, „Prinz Ludwig“ in Shanghai, „Kronprinz Wilhelm“ in Bremerhaven, „Prinz-Regent Luitpold“ in Suez. Abfertigt am 5. März: „Hergolomb“ Dover, „Prinz Heinrich“ Hurst Castle, „Wittsburg“ Wittingen, „Gannover“ Bramle Point, „Machen“ St. Vincent, „Heidelberg“ Vizag. Abgegangen am 5. März: „Hort“ von Neapel, „Sülow“ von Bremen, „König Albert“ von Gibraltar, „Prinzess Alice“ von Nagasaki, „Prinz Heinrich“ von Southampton, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Remhorf.



Wasser allein tut es wenn man eine vorzügliche Suppe aus Knorr's Suppenwürstchen à 10 Pfennig kochen will, denn sie enthält alle Nähr- u. Geschmackstoffe einer feinen Suppe.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungewitter E. Meyer, Inh. J. Stauder, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere An-nahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Horrenstr. 48, Teleph. 413.

Meine Lager für Frühjahr u. Sommer sind komplett

Neue Frühjahrs-Kostüme

Lift-Boy, Bolero, Sacco und Jackett-Fassons.

Neue Kostüm-Röcke

Mieder, lange und fussfreie Formen.

Neue Blusen

choice Fassons, aus Wolle, Seide, engl. Flanell u. Wollmusselinen.

Neue Jacketts, Paletots

aus Tuch, Rips, Covert u. vielen engl. Stoffen in allen Weiten.

Frühjahrs-Mode 1907

Avis:



Meine Preise sind trotz der enormen Preissteigerungen in Folge günstiger Abschlüsse in den ersten Fabriken sehr mässig. Wie bekannt, führe ich nur erstklassige, gediegene Qualitäten der neuesten Moderichtung. Beachten Sie gefl. meine 11 grossen Ausstellungs Fenster.

C. Berner,

Kaiserstr. 122, Ecke Kaiser- und Waldstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

8746

Grosse Auswahl in allen Abteilungen.

Neue Kostüm-Stoffe

vornehmster Geschmacksrichtung, hell, mittel- und dunkelgrundig.

Neue Fantasie-Stoffe

Pekinstreifen, moderne Karos, Batist- u. Foulé-Bindungen.

Neue Blusen-Stoffe

Entzückende Ausmusterungen in deutschen und engl. Flanellen.

Zur Einsegnung

bevorzugte Neuheiten, Batiste - Cachemir und Foulé in weiss und schwarz.

Eintracht Karlsruhe.

Eingetretener Hindernisse wegen muss das auf Donnerstag den 7. ds. angesagte

Konzert (mit Tanzunterhaltung)

auf Samstag den 16. März, abends 8 Uhr, verlegt werden.

Die ausgegebenen Einführungskarten behalten ihre Gültigkeit.

Der Vorstand.

Liederhalle Karlsruhe.



Samstag, 9. März 1907, abends 8 Uhr, im „Colosseum“

Familien-Abend mit humorist. Vorträgen.

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen - Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt - freundlichst ein.

Beim Eingang sind die Mitgliedskarten vorzuzeigen. Das Einführungsrecht ist aufgehoben.

Der Vorstand.

Wießner's Thee

Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit werden ihm stetig neue Freunde. 7182a.15.12

Baer & Elend

Bankgeschäft Karlsruhe i. B. Lamstr. 10. Telephon 223

empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen. Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere. Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos.

Bauingenieur

(Dipl.-Ing.) übernimmt als Nebenarbeit statische Berechnungen, Konstruktionszeichnungen etc. 2.1

Gefl. Offerten unter B8188 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bügeln

außer dem Hause nimmt noch Kundinnen an. B8120

Frau Götz, Jähringerstr. 53.

Im Ratskeller

findet morgen Donnerstag das beliebte

Streich-Konzert

statt, ausgeführt von einer Abteilung der Feld.-Art.-Kap. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14. Eintritt frei.

Anfang 9 Uhr abends. Hermann Wolff.

Billiges Schweinefleisch.

Morgen Donnerstag den 7. d. Mts. wird im Hofe des Gasthofes zur Stadt Karlsruhe, Mühlburg, von früh 8-12 Uhr Schweinefleisch per Pfund 68 Pfennig ausgegeben.

Um zu räumen

habe einige hundert Hektoliter Weiß- u. Rotweine, darunter feine Auslesen, gegen stassa zu verkaufen.

Prima Vollmilch.

40-50 Liter täglich sind zu vergeben aus einem Stall, ganz oder geteilt, an solchenten Zahler. Offerten unter Nr. 87719 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leiht Fräulein 200 Mk. Rückzahlung nach Uebereinstunft. Offerten unter Nr. 87769 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche zu kaufen:

2-3 Stück gebrauchte, gut erhaltene gußeiserne Säulen, 20-25 cm äuß. Durchmesser, 20-25 mm Wandstärke, 2,00-2,80 m lang.

Ebenso einige gebrauchte Differenz-Träger P. N. 24-28, oder gewöhnl. Träger in diversen Längen. Gefl. Offert. unt. Nr. 1933a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eiserne Arbeiter-Bettstellen.

gebrauchte oder neue, billigst zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1918a an die Expedition der „Bad. Presse“

Für Turner

Guterhalt. Red mit Eisenbeschlag sofort zu verkaufen. Näheres unt. Nr. 3588 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Quaker Oats

wird von Kindern leidenschaftlich gern gegessen und deren blühendes Aussehen beweist schon bald die vielen Vorzüge dieser schmackhaften Nahrung.

Quaker Oats enthält alle für die gesunde Entwicklung des menschlichen Körpers nötigen Bestandteile.

Nur in Packeten erhältlich.



Sinnen und Nerven. Obermeyer's Herba-Seife

Nur an Beamte und bessere Privatleute bei bequemer Zahlungsweise

eine erstklassige Firma ohne Preisermäßigung Herren-Anzüge nach Maß, aber nur die Stoffe, Damenleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren. Uebernahme kompletter Ausstatter.

Streng reell! Kein Abzählungs-Geschäft. Ohne Aufschlag! Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Damen finden freundliche Aufnahme b. einer Hebammen. Str. Discretion. Frau Swart, Coentuurbaan 121, Amsterdam. 1945a.9.1

Begen Wegzug billigst abzugeben:

Diverse Mustermappen, Hand- und Reise-Mustertafeln, eine schöne Tabeneinrichtung mit Glasbüchsen, darunter eines Höhe 270 cm, Breite 550 cm und eines Höhe 240 cm, Breite 350 cm, diverse Warenkörbe, ein Negativapparat mit 30 Bildeinrichtungen, diverse Schreibpulte, 1 mittlerer Pritschenwagen, ca. 25 Hk. Tragkraft, 1 Firmenstempel, Höhe 60 cm, Breite 20 cm, diverse Bad- u. Kaffelarten, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, diverse Hammer, Hobel, Sägen etc., 1 Bureau resp. Kassen-Abschluss. Offerten unter Nr. 2893 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Damenrad, für 50 Mk. z. d. Gut erhalt. Einzuf. Westendstr. 16, II, 9-11, 3-5, B8156

Billig zu verkaufen:

Grammophon

mit automat 10 Wg. Einwurf, großartiges Instrument, spez. für Wirtshaft oder Café. Anzusehen B8201

Herrenstraße 22, 111, links.

Ein älteres Bett, ein Sofa, eine spanische Wand, 4 große blau- und weiß gestreifte Geschäftsstühle, eine Doppelleiter und ein Tellerschiff sind billig zu verkaufen.

Näheres Erbprinzenstraße 23, im Laden.

Ein Kinderportwagen zum Eigen und Liegen, sowie ein Herd billig abzugeben. Ludwig-Wilhelmstraße 20, 4. Etod links. B8199

Ein noch gut erhaltener Prinzswagen ist billig zu verkaufen. B82.3 Bahnhöfstr. 14, 3. Et. Ein gut erhaltenes Bett und 1 Nachttisch billigst zu verkaufen. Zu erfragen Körnerstr. 24 III Ra.

Restaurant „Erbprinz“. Auf vielseitigen Wunsch wird das für heute angesagte Konzert auf Samstag den 9. März verlegt. Hochachtungsvoll Kipfer & Zhiel.

Ariadne-Fahrräder. Franko-Zusendung. 1907-1908 5 Jahre Garantie. Konkurrenz-Fahrräder M 44, mit Pneumatik M 54, Ariadne-Fahrräder M 70, M 75, M 78 bis M 116, Pneumatikdecken M 220; Schlauche A 1.95, Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate relle Garantie. Decken M 4.25, M 4.75, M 5 bis M 7, Schlauch v. A 3 bis M 4. Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen. Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 52. Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Taunusstrasse 31.

Großer Kleiderschrank, Hoher Gewinn, kein Risiko. Hochlutr. Fabrikgeschäft sucht Kommanditär m. Mk. 8/15000. Off. unter E. 480 F. M. an Rudolf Wölfe, Mannheim. 1947a

Ein gut erhaltener, zweifelhafte Damen Sportswagen ist billig zu verkaufen. B8168 Müppurrerstr. 20, Stbs. 2, 3. Et. z.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter

Frau Babelle Heusser Witwe

im Alter von 71 Jahren gestern abend 11 Uhr sanft verstorben ist. 3769

Karlsruhe, den 6. März 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Heusser, Blechmeister u. Frau.

Die Beerdigung findet Freitag vormittag 1/10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für die uns bewiesene innige Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Vaters und Bruders. 3754

Wilhelm Kempf
Katharina Kempf.

Karlsruhe, den 6. März 1907.

Crosse Möbel-Versteigerung.

Donnerstag den 7. März d. J., nachm. 2 Uhr, werden Marktgrafenstraße 33 wegen Verletzung einer Herrschaft, sowie Aufgabe eines Haushaltes im Auftrag gegen bar folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigert:

Eine Zimmereinrichtung, bestehend aus 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Bücherregal, 1 zweiflügeliger Schrank, 1 Kommode, 2 Diwan, 6 Stühle, 1 Violoncellstisch, 1 Gaslampe, 1 Spiegel mit Konsol, Galeriestangen mit Zubehör, 1 Regulator, 1 Anzugstuhl, 1 Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus 2 vollständigen Betten m. hohen Häuptern u. Wollwatzen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmor, 1 eiserne Kinderbettlade, 2 Kinderwagen, 1 eiserne Bettlade, 1 Bureau, 1 Schreibbureau, 2 Schreibtische mit 2 Stühlen, 1 Altk- und Briefschrank, verschied. Tische, 1 Kücheneinrichtung, 1 Küchenschrank mit Glas-aufsatz, ein gedeckter Gasofen, zinkene Waschtücher, verschiedenes Porzellan- und Blechgeschirr und sonstiges, wozu Liebhaber einladet

Gabriel Guggenheim, Auktionator,
Marktgrafenstraße 33.

3756

Glänzender Reingewinn!

Aus Sand, Steinbruchabfällen, Schlacke etc. gemischt mit Zement, kann Jedermann — über all — ohne Vorkenntnisse — fabriken: Sandbausteine, Dachziegel, Zement, Molat, Trottoir-Platten, Rohrformen, Drainrohre, Kalksandsteine etc. — Hierzu Pressen für Hand- und Kraftbetrieb in höchster Vollendung; ferner Kipplatt, Stärke-Pressen, hydraulische Pressen, Koller-gänge, Angel-Schraubmaschinen, Mischmaschinen etc.

1a. ausschlagfreie Zementfarben!

Ziegelmaschinen-Anlagen für Lehm und Ton. Eigene Versuchsanstalt! Sendet 100 Kilo Material zur Probe. 30-jährige Erfahrungen! Erstklassige Referenzen des In- und Auslandes! Abt. II.

Patent-Heißdampf-Lokomotiven mit neuem Dampfzylinder ohne Wasserraum mit automatischer Entwässerung, fahrbar und rationär von 3-15 HP., für Kleingewerbe. Billig in Anschaffung und Betrieb! Illustrierte Prospekt gratis und franko. Fachmännische und infantile Bedienung. 1668a.6.1

C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 47 b. Leipzig. Größte Spezialmaschinenfabrik d. Zement- u. Kunststein-Industrie. Zahlr. Patente u. Auszeichnungen. Vertreter überall gesucht.

Mr. & Mme. Winkler-Held in Cully

suchen aufs Frühjahr wieder mehrere Fräulein in Pension zu nehmen, welche die französl. Sprache zu erlernen wünschen. Prachtige Lage am See. Pensionspreis Frs. 1200 pro Jahr. Desgleichen suchen wir eine Halbpensionärin. Zahlreiche Referenzen zu Diensten. 1950a.4.1

Zeitungsträgerin,

durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht Expedition der „Bad. Presse“.

Adler-

Waren-Transport-Dreiräder



Fahr-Räder

Herren-, Damen- und Jugendräder

Freilaufäder, Doppel- u. 3fache Uebersetzungen
Adler Kettenlos.

Erstklassiges Fabrikat.

Adler-Fahrradwerke vormals Heinrich Kleyer, Frankfurt a. Main.

Fabrikation: Automobile, Motorräder, Schreibmaschinen u. Fahrräder.

Fabrik-Verkaufsstelle: **Alwin Vater** (Inhaber Ad. Brecht)

Zirkel 32.

Telephon 1451.

3634.4.2



Täglich lebensfrisch eintreffend:

holl. Angelfisch, Kabeljau, Merlan, Rotzungen, Schollen, Rhein- u. Weiserjalm, Ost. Soles, ff. Rheinzander, Rheinhechte, leb. Karpfen, Schleien, Aale etc.

lebende Forellen per Pfd. 3.50 selbstgewässerte Stockfische per Pfd. 25 Pfg. diverse Sorten Fischräucherwaren und Marinaden, ff. Tafel-Geflügel als franz. Pouleten, Capannen, jung. Gänse, Suppen- und Fritassierhühner, Tauben etc.

Ziener von 6 Mk. an Schlegel von 5 Mk. an Büge u. Ragouts. Fasanen u. Wildenten, russ. Birkwild empfiehlt in bekannter Güte u. billigen Tagespreisen

Carl Pfefferle, Erbprinzenstr. 23. Teleph. 1415.

Prima 1525a.8.4

Apfelwein

nur von sauren Äpfeln gefiltert, verleiht zu Mk. 24.— per 100 Liter, in Gebinden von 220, 300 und 600 Liter, solange Vorrat ab Keller Böhrl. Nachnahme. Für kleinere Quantitäten müssen Fässer gestellt werden. Anton Schön, Baden-Baden.

Gar. rein. Blütenhonig (5 höchste Preise), von kräft. arom. Geschmack, 8 1/2 Pfd. u. 9 Pfd., 5 Pfd. u. 5 1/2 Pfd. fr. Nachn. von 9701a* E. Mohr, Bienenzüchter, Oberkirch i. B.

2000 Mark von Halbwaive mit 15000 Mark in zwei Jahren käuflich sicher angelegten Vermögen bis dahin sofort gesucht. Hoher Zins, Bürgschaft des Vaters. Offerten unter Nr. 1959a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Alte Zahngebisse werden angekauft zu höchsten Preisen. Best. Offerten unter Nr. 1141 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 14.7

Dung abzugeben. 10 Wagen. Abgeber wäre bereit, auf das ganze Jahr abzuschließen. 37962 Karlsruhe-Weierheim, Bürgerstraße 23.

Coiffure française

pouvant faire tout genre de coiffure se recommande aux Dames de Karlsruhe ayant besoin de ses services. S'adresser B7664.3.2 14 Jollystrasse, II.

Erläutige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. B8169 Kronenstr. 51, Stb. 3. St.

Eine junge Frau in schriftlichen Arbeiten gut bewandert, wünscht baldigst eine Filiale zu übernehmen. Off. unt. B7700 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer

etwas zu kaufen sucht etwas zu verkaufen hat eine Stelle sucht eine Stelle zu vergeben hat etwas zu mieten sucht etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse, Karlsruhe, Gde Zirkel u. Lammstr.

Zu kaufen gesucht Bregmanns Baukonstruktionen (mögl. sämtl. 4 Hände) zu kaufen gef. B8177 Festungstr. 53, 3. St., rechts

Zu kaufen gesucht guterhalt., saub. vollst. Bett, sowie Sportwagen zum Sitzen u. Liegen. Off. unt. Nr. B8164 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen Spottbillig verkaufe ich mein gut rentierendes Wohnhaus mit einer sehr gering. Anzahlung Pfand f. Weinbräu. Vorz. ähnl. Kaufgelegenheit. Stomme betr. Zahlung etc. in jeder Weise sehr entgegen. Verkäufe nur weg. eingetret. Umstände. Off. unt. B8210 an d. Exp. der „Bad. Presse“.

Photographischer Apparat. Klapp-Camera 9 1/2 mit Schlüs-Verchluss, Goerz-Doppel-Anastigmat f. 4,5 mit 3 Doppel-Kassetten sehr billig zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. B8153 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Tafelklavier, gut renoviert, zum billigen Preis von Mk. 95.— abgegeben bei Hack & Co., Salsplatz 14. 3015a

Pianino. Ein noch gut erhaltenes Pianino ist preiswert zu verkaufen, evtl. auch zu vermieten. Ebendasselbe ist auch eine Saitenpinnmaschine zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 23, im Laden.

Kochherde-Verkauf. Größtes Lager am Plage, B724 1 Wirtschaftsherd 280x100, mit ar. Wärmeeschrant. 3 sehr gute Kupfer Herde verschied. Größe, kleinere und große in Auswahl, auch Tafelk., 32 Adlerstraße 28, Herd- u. Ofenlager.

Großes Wild-, Geflügel- und Delikatessengeschäft

französl. in guten Konditionen sof. zu verkaufen. Sich zu wenden an Ed. Se. mitt. alter Bahnhof, Strassburg.

Pferde-Verkauf. Zwei Pferde, leichter Schlag, gut im Zug, auch für Landwirte geeignet, sind billig zu verkaufen. Zu erst B7989 Bernhardtstr. 5, I. St.

Ein bereits neues 1869a.4.3 Horrschafts-Mylord hat im Auftrag preiswert zu verkaufen Gg. Huber, Sattler, Agher i. B., Martinstraße 191.

Wegen Wegzug: Badewanne, bereits neu, Küchengeh. Lampen, alles wenig gebraucht, sind sofort zu verkaufen. B7710.3.3 Gottesauerstr. 29, I. St.

Bügelofen, Anhängschild, gut erhalten, billig zu verkaufen. B8115 E. Betz, Herrenstr. 9.

Handwagen, 4 räderig, als Marktswagen geeignet, billig zu verkaufen. B8189 Scherstr. 8, I. St. r.

Ein Lieg- und Sitzwagen billig zu verkaufen. B8142 Morgenstraße 6, 5. Stock links, Ansehen von 11-1 Uhr mittags.

2 schöne, gesunde Bernhardiner werden sehr billig wegen Platzmangel abgegeben. B8125 Bellerheim, Gartenstraße 20.

Stellen finden: Beton; Eisenbeton-Techniker, Meister, die in der Herstellung von Decken und Platten erfahren, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit kurzgef. Lebenslauf, Gehaltsanpr., begl. Zeugnisabdr. sub 1968a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Junger Mann, im Bankfach versiert, wird auf 1. April gesucht. Zeugnisse und Gehaltsanprüche mit Offerten erbeten unter Nr. 3737 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann, der sich zum tüchtigen Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung 3623* Fr. Klett, Kaiserstraße 60.

Schuhmacher gesucht. Erstklassige Herren- u. Damenarbeiter sofort gesucht. 2.1 3755 Herrenstr. 2.

Fuhrknecht kann sofort eintreten. B8158 Geiselstraße 14, Mühlburg. Advin, perfekt, für Hotel od. Sanatorium, mit prima Zeugnissen, sowie Deutschh. Hotelzimmernädchen, Serviermädchen, Buffetfräulein, auch Anführerin, suchen Stellen. Hausmädchen, Wäschemädchen, Spülerrinnen und Wascherinnen finden Stellen durch 3767 Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Putzfrau gesucht für 2 Stunden täglich, (Abends von 6-7 Uhr.) B8127 Kaiserstraße 233 im Laden rechts.

Lebensstellung!

Von einer bestrenommierten deutschen Versicherung. Aktiengesellschaft wird unter günstigen Bedingungen ein

Reiseinspektor

gesucht. Solide, tatkräftige und gewandte Herren, die auf eine dauernde, gut bezahlte Stell. reflektieren, werden gebeten, ihre Off. zu senden unt. K. O. 1800 an Rudolf Mosse, in Berlin SW.

Jungem intelligentem Kaufmann,

welcher vor kurzer Zeit keine Lehre beendigt hat, ist in einem hiesigen Geschäft der Eisenbranche Gelegenheit geboten, sich bei Fleiß u. Buntlichkeit eine dauernde, angenehme Position zu sichern. Kenntnisse der Stenographie und Schreibmaschine erwünscht. Offerten mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabdrücken unter Nr. 3644 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ikloss. Figurist

für sofort gesucht. Offerten und Gehaltsanprüche nebst Angaben und Photographien, selbst verf. Arbeiten.

W. Ballmann

Mannheim, Werfstraße 35. 1946

Hoher Verdienst. 2.2

Sevantentasse u. staatl. Oberaufsicht sucht allerorts tüchtige Vertreter. Offert. u. Zeugnisse unter Nr. 1934a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

somit tüchtiger Möbeltapezierer und Kunstschaff-Arbeiter. 1978a Hermann Eger, Tapezier, Baden-Baden.

Sattler oder Tapezier

findet Gelegenheit, sich im Volkreich zu vervollkommen. Offerten mit Altersangabe unter Nr. B7922 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Schuhmacher-Gesuch. Zwei tüchtige Arbeiter auf neue Arbeit für in oder außer dem Hause sofort gesucht. B8-09 Ritterstraße 2, Baden.

Wasserleitung Sulzbach im Nregtal.

Tüchtige Rohrleger u. Installateure sofort gesucht. Stellung dauernd und gut bezahlt. Offerten mit Zeugnisabdrücken an 3595.2.2

Friedr. Maoyer,

G. m. b. H., Karlsruhe, Gartenstr. 8.

Schlosser

finden gutbezahlte dauernde Arbeit. 1736* W. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.

Künstler-Konzerte Hans Schmidt.
 Im grossen Museumssaal
Mittwoch den 13. März 1907
Lieder-Abend

Prof. Johannes Messchaert
 Kammersänger.

Mitwirkung: 3739

Marie Kaufmann, Pianistin, Mannheim.
 Begleitung der Gesänge: Ernst Knoch, Strassburgi. E.

Programm:

- | | |
|--|---|
| I. Brahms: Wie Melodien.
Klage.
Auf dem Kirchhof.
Wir wandelten.
Ständchen. | III. R. Strauss: Morgen.
Es wohnt ein kleines
Vögelein.
Himmelsboten.
Ach weh mir.
IV. Chopin: Nocturne Fis-dur.
Scherzo Cis-moll. |
| II. Bach-Albert: Toccata. | V. Schubert: Das Wandern.
Wohin.
Feierabend. |

Konzertflügel: Schiedmayer-Pianofortefabrik aus dem Depot von H. Maurer, Hoflieferant hier.

Eintrittskarten: 4, 3, 2, Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Karlsruhe **Hans Schmidt G. m. b. H.**
 Telefon 1647. **Konzertdirektion**
 Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Karlsruhe. — Museumssaal.
 Samstag den 16. März 1907, abends 8 Uhr.

LIEDER-ABEND
 von
Tilly Koenen.

Am Klavier: Domorganist Joseph Schmid aus München.

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager des Herrn Hoffief, L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 in der 3700.2.1

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**
 Kaiserstr. 114, Teleph. 1850, u. an der Abendkasse.

Dampfwäschanstalt „Frauenlob“

wäscht u. bügelt am schnellsten bei grösster Schonung der Wäsche.
 Nasenbleiche tönenlos. 10400a.36.31
 Wäsche wird abgeholt und wieder zugestellt.

Repräsentant in Karlsruhe: Placidus Paprzycki, Waldstr. 14.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei
 Spezialfabrik für moderne Transmissionen

- | | | |
|---------------------|--|--------------|
| Ringschmierlager, | fest und mit Kugelbewegung | |
| Stahlwellen, | gedreht und poliert | 10007a.52.12 |
| Reibungskupplungen, | D. R.-P., bewährteste Konstruktion | |
| Riemenscheiben, | ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis 1500 mm, nach Chablonsen geformt bis 4000 mm Durchmesser | |
| Rohgusstücke, | nach Modellen und Chablonsen geformt, bis 15 000 kg. Einzelgewicht, | |

Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 19. u. 20. März in Berlin im Dienstgebäude der Kgl. Gen.-Lott.-Direkt. 210000 Lose. 6039 Gewinne im Werte v. aus.

100 000 Mark

Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000, 2 x 3000
 8 x 2000, 8 x 1500 ferner Silbersachen und Fahrräder im Werte von

50 000 Mark

Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfennig extra) zu haben bei

Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15

E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30

und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Wo nicht, versendet diese Lose die

Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

Zur Errichtung einer Fabrik wird in Karlsruhe oder Umgebung

3-4000 qm billigeres Terrain

gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3738 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Rassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- Kleiner Auszug**
- | | |
|---|----|
| Holländisches Bett von 70 | an |
| Haar-Matratzen von | 40 |
| Bettstellen von | 12 |
| Franz. Bettstellen von | 25 |
| Washkommoden von | 18 |
| Washkommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von | 45 |
| Rackische von | 6 |
| Schränke, einth. von | 15 |
| Rameclafschendiva u von | 48 |
| Sopha-Lische von | 15 |
| Sopha, in guter solider Arbeit von | 35 |
| Gallerieschränke von | 25 |
| Beritto, matt u. blank, von | 36 |
- 30-50 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.
 Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Rassen- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. **Kaufst gerne gestattet.**

Gustav Juckeland,
 Durlacherstrasse 1 u. 2.
 Nach Hebermann's Teilzahlungs System.

Kamelhaargarn
 ist ein besonders weiches, ergiebiges Garn

Sir Rheumatisms-leidende und Schweißfüsse sehr empfehlenswert.

Haug & Wirth, Gartenstr. 16a,
 nächst der Karlstrasse.

Karlsruhe.
„Mundings Käse“

(Eigener Spunden) bei **Karl Hager, Hoflieferant, Hermann Munding, Hoflieferant, Jean Kiesel, Delikatessen, Gebr. Lieb Nachf., C. Dietsche, zur Butterblume, G. Lieb, Molkereiprodukte, Waldhornstrasse.**
 Man achte auf Firmen-Etiketten Eugen Munding, Engen-Baden. 1497a.6.5



G. N. Reichert's Fischkollis ausgewählter Delikatessen.
100 ff. S. Sprott.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 3 fette Aale 1 Stk. ff. Lachs | |
| 1 Df. ff. Molm. 1 Df. la Desfr. | |
| 1 Df. ff. Bismbr. 1 Df. la Hal | |
| 1 Gele. 1 Df. ff. 40 ff. Df.see | |
| Delikatessfische in ff. Sauce | |
| u. la. Büdige. 9 ff. Sort. zuf. | |
| nur 3.75 mit Verz. H. Degener, | |
| Confiseriefabr. Schweinmünde 12 F. | |
| 350 ff. S. Sprott. 2 1/2, 2ff. | |

Liebig's Fleischtermehl
 en gros en détail
 bei **Karl Baumann,**
 Karlsruhe,
 Akademiestr. 20
 1525*

Bringe meine selbstverfertigten **Windeln, Maschinen-Windeln** in altbekannter Güte in empfehlende Erinnerung.
A. Knappschneider, Durlach, 8.5
 Wilhelmstrasse 8. 145753
 — Geschäfts-Gründung 1877. —

Bims die Hand
 mit **Abrador**

Geld! an jedermann, in jeder Höhe, entl. ohne Bürgschaft, ratenw. Rückzahlung, gefest. Zinsen. Viele Dankst. **H. Kaiser Nachfolger, Bankommiss., Leipzig, Katharinenstr. 1.** (Gerichtl. einget. Firma). 9456a
Tätige Vertreter gesucht.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir unserem früheren langjährigen Inspektor, Herrn

Venanz Wenzler
 in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 25

eine **Generalagentur** übertragen haben

„Friedrich Wilhelm“
 Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft 1971a
 zu **Berlin.**

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst. **Tätige Vertreter überall gesucht.**

Privatunterricht
 im Zuschneiden und Anfertigen der Damen-Garderobe.
 Vor- und Nachmittagskurse.
 Prima Referenzen.
Loni Schmidt, acad. geprüfte Zuschneidelehrerin,
 Lintenhaimstrasse 3, III. 1581.12.6

Frisch eingetroffen:

Rackets Bälle und 3683.8.2
Netze
 in grosser Auswahl bei **Alwin Vater**
 Zirkel 32.



Jedem Leser diese „Extra-Bergünstigung“. Sofort bestellen
 20 Dof. ca. 40 Delikatessberg. 1 ganzer Kieler Nausaal.
 2 Pfd. Df. Sardellenberg, 1 Dose ff. Dessardinen, 1 Stk. ff. Handlachs, Alles nur 2.95 Mk. g. Radn. Sofort schreiben.
Otto Kaiser, Fischgroßhandel, Schweinmünde 59. 80 Gatzhering, Dof. Hofmops, Bismardberg, war. Berg. je 2 1/2, M. 1941a*

Berühmt durch Schonung des Leinens
Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt
Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen

Minlosches Waschpulver
 wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
 Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Grand Prix Internationale Ausstellung Brüssel 1906; **!!!**
 Allerhöchste Auszeichnung Rumänische Landes-Ausstellung 1906
Gesucht Heimarbeiter
 beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Schnellstrickmaschine
 1 Paar Damenstrümpfe in ca. 25 Minuten gestrickt
 3-4 Mk. u. mehr tgl. Verdienst
 Dauernde u. angenehme Hausbeschäftigung Wohnort Nebensache — Keine Vorkenntnisse nötig — Arbeit geben wir — Abrechnung prompt.
 Südd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit.
Hch. Wolf,
 Konstanz (Baden), Tägermossstr. 12 B. 18.



Buttericks gebrauchsfertige Schnittmuster

ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.**

Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488
Gebr. Ettliger, Kaiserstrasse 199.

Mit häußl. gefinnt. Fräulein, von liebevollem, heiteren Charakter, das Liebe zu Natur und Kunst hat, wünscht Herr von 33 Jahren, evang., groß, blond,

zweites Heirat
 in Briefwechsel zu treten. Vermögen erwünscht. Discretion zugesichert und verlangt. Geweremäßige Vermittlung erbeten.

Damen od. d. Eltern, die auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflexiv erwollen, werden höfl. gebeten, ausf. f. Angaben unter B 7366 mit demselben bei der Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.
 Beamter (Junggeheile), 41 J. alt, angenehmes Aeußere, guter Charakter, in sicherer Stellung, mit 22000 M. Einkommen, 6000 M. Vermögen, später mehr, wünscht mit Fräulein, nicht unter 25 Jahren, (junge Witwe o. Kinder nicht ausgeschlossen), m. Vermögen, behufs Heirat in Verbindung zu treten. Entgegenseitige Anträge m. Photographie unter Nr. B8157 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

Heirat.
 Kaufm., 29 Jahre, reb. Erschei-nung, m. flottgeh. Detail-Geschäft in südd. Residenz u. ca. 60 000 M. bares Vermögen, sucht mit häußl. erz. kath. Frä. (od. b. Verwandten), nicht über 25 Jahre, tadellosem Ruf u. entspr. Wittigst, zwecks bald. Heirat in Verbindung zu treten. Ausf. f. Lebenslauf und Photographie erwünscht.
 Vermittler erbeten. Discretion Ehrensache. Nichtpass. sofort zurück. Anonym Papierkorb.
 Briefe erh. unter Nr. B7991 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mit wirtschaftl. erzog., gebild. evang. Fräulein, liebevoll. Charakter, angenehmes Aeußere, nicht unter 29 J., sucht Beamter im mittleren Staatsdienst, dem es an geeigneter Gelegenheit fehlt, zwecks

Heirat
 in Verbindg. zu treten. Vermögen erwünscht.
 Aufrechtig. Anträge unter Chiffre Nr. 39 an die Annoncenexp. Deube & Co. m. b. H., Karlsruhe erbeten. Anonym u. entwerfend. Vermittler unberücksichtigt. Strengste Discretion zugesichert. 3673

Heirat
 Witwe, 25 J., 200 000 M. Vermögen, m. sehr m. Charakter. Mann wenn a. ohne Verm. Anonym zwecks. Dff. Ideal, Berlin 7. 923a

Kind.
 Besseres kinderloses Ehepaar (Bachnarzt) würde ein Kind, wenn auch diskreter Geburt, an Kindesstatt oder in gute Pflege nehmen. Es wird nur eine einmalige Entschädigung verlangt. 1986a
 Discretion zugesichert.
 Briefe an **J. R. 20,**
 postlag. Biederthal, Dretelshausen, erbeten.

Gross-Brauerei
 mit renommierten Bieren
sucht Wirtschaften zu pachten
 oder mit Kapital zu beleihen.
 Offerten erbeten unter V. 468 an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe. 1872.6.6

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Wegzugshalber billig abzugeben:
 2 alt. Kommoden, 1 vierediger Tisch, 1 gros. Küchenschrank 2 Küchenschubladen, 1 Kleiderschrank, 1 TV, 1 Stuhl.

Benz-Motorwagen

Das Fahrzeug der vornehmen Welt.
Das Produkt 25jähriger Erfahrung.
 Allein-Vertretung für Mittelbaden:
Automobil-Centrale E. Schoemperlen, Karlsruhe
 Garage: Georg-Friedrichstrasse 19. — Telephon 540.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Stenocrom-
 matriasgebäudes in Forzheim
 sind nachberechnete Arbeiten ge-
 mäß der Verordnung d. 3. Januar
 1907 in öffentlicher Ausschreibung
 zu vergeben:
 Malerarbeiten,
 Zimmerarbeiten,
 Klempnerarbeiten,
 Dachdeckung mit Tonziegeln,
 Fliesenlegung,
 Putz- u. Stuckarbeiten.
 Die Pläne und Bedingungen lie-
 gen auf dem Bauamt in Forz-
 heim, Schulbergstraße, zur Einsicht
 auf, daselbst sind auch die Angebots-
 formulare gegen Erlass der Druck-
 kosten zu erheben.
 Nach auswärts werden solche
 nicht versandt.
 Die ausgefüllten Angebote sind
 längstens bis Mittwoch den 27.
 März 1907, vormittags 11 Uhr,
 verschlossen und entsprechender Auf-
 schrift versehen, ebenfalls in obigen
 Bauamt abzugeben, zu diesem
 Zeitpunkt findet die Eröffnung in
 Anwesenheit der etwa erschienenen
 Bewerber statt.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 3
 Wochen. 8741
 Karlsruhe, den 5. März 1907.
 Groß, Bezirksbauinspektion.

Lieferung von Straßen- eindeckmaterialien.

Die Lieferung unseres diesjähri-
 gen Bedarfs an Straßen-
 eindeckmaterialien für die Straßenneu-
 bauten, bestehend in einer
 460 Tonnen Porphyr-Grab-
 schotter und
 170 Tonnen Porphyr-Einwegs-
 guss
 soll im Wege des öffentlichen Wett-
 bewerbs vergeben werden.
 Angebote sind unter Verwendung
 besonderer Vordrucke portofrei, ver-
 schlossen und mit entsprechender
 Aufschrift versehen spätestens
 Samstag den 9. März 1907,
 vormittags 10 Uhr, 3346
 bei uns einzureichen.
 Die Bedingungen liegen auf
 unserem Geschäftszimmer Nr. 130
 zur Einsicht auf. Ebenfalls können
 auch die Angebotsvordrucke erhoben
 werden. Auswärtigen Bewerbern
 werden Bedingungen und Vor-
 drucke auf Erfragen zugesandt.
 Karlsruhe, den 28. Febr. 1907.
 Städtisches Tiefbauamt.

Schlachthof-Kontrollur-Stelle.

Bei der städt. Schlachthof-Ver-
 waltung dahier ist die neuerrichtete
 Stelle eines
Schlachthof-Kontrollurs
 auf spätestens 1. April d. J. zu be-
 setzen.
 Die Stelle ist mit einem An-
 schlagsgehalt von jährlich 1800 M
 honoriert; auch ist Anwartschaft auf
 Pensions- und Hinterbliebenen-
 Versorgung mit der Stelle verbun-
 den. Bewerber wollen ihre Gesuche
 unter Beigabe eines Lebenslaufes
 und von Zeugnissen bis spätestens
 15. März d. J. bei der „Schlachthof-
 Direktion“ dahier einreichen.
 Militär-Anwärter erhalten bei
 gleicher Qualifikation den Vorrang.
 Forzheim, den 2. März 1907.
 Der Oberbürgermeister.
 Habermehl.

Molkerei.

Donnerstag den 14. März 1907,
 um 2 Uhr nachmittags, zu öffentlich
 Scheibeband, Preis 25 Pfennig,
 in der Birtschaff-Bienstand, ist
 die sich in Liquidation befindliche
 Scheibebänder Molkerei-Gesell-
 schaft, ihre in hohem Grade
 stehende Dampf- und Wasserkraft-
 maschinen-Einrichtungen,
 auch zur Fleischzuckerfabrikation
 dienlich, welche noch betrieben wird,
 liegen in der Gemeinde Scheibeband,
 Elbschlag (Bahn- und Telegraf-
 station), sowie (Telefon) auf
 einer Fläche von 7 Ar, in Eigentum
 verbleibend.
 Realoffices-Anwesenheit seit 4
 Jahren. Es würden sich dieselben
 auch zu jedem anderen Unternehmen
 eignen.
 Gelegenheit zur Einsichtnahme
 jeden Tag im Betrieb selbst.
 Rastenburg (Elbschlag), 23. Febr. 1907.
 Kaiserlicher Notar,
 Billberger, 1742a

Wagen-Verkauf.

Ein gut erhaltener Landauer,
 ein neuer Landauer im Rohbau,
 sowie ein dreirädriger Liefer- oder
 Milchwagen, geb., billig zu
 verkaufen.
 3498.5.2
Joh. Brotz, Schützenstr. 42

Bekanntmachung.

Unentgeltliche Rechtsanwaltschaft an
 Unbemittelte wird durch Rechts-
 anwälte erteilt
 jeden Mittwoch abend von 6 bis 8 Uhr
 im Anwaltszimmer des Landgerichts
 im Justizgebäude zu Karlsruhe,
 Einfeldstraße 7, 2. Stock, Ein-
 gang Hauptportal.
 Unsere Mitglieder werden außerdem,
 wie bisher, so auch fernherin auch auf
 ihren Büreaus Unbemittelten unent-
 geltlich Rat erteilen. 3287.4.3
 Karlsruhe, 27. Februar 1907.
 Der Vorstand des
 Karlsruher Anwaltsvereins.

Dünger-Versteigerung.

Sonntag den 9. März, vormit-
 tags 9 Uhr, läßt das 3. Train-
 bataillon Nr. 14 in Durlach den
 Dünger für März d. J. meist-
 bietend gegen Barzahlung öffent-
 lich versteigern. 1965a

Brennholz- Versteigerung.

Städtisches Forstamt Heidelberg
 versteigert am Montag, 18. März,
 vormittags 9 Uhr, im Bürgercafé
 am Abt. 1, 63 u. 66 (Streitw.)
 bei Waldhülshaus: 809 Ster Buch-
 Scheitholz, 81 Ster eid. Scheitholz,
 636 Buch, 91 eid., 145 gem. Bril-
 gel, 16 000 Wellen. Lizen unent-
 geltlich durchs Forstamt. 1965a

Nur Geld
 Schon am
 19. u. 20. März
 wagnislos Ziehung der
**Strassburger
 Geldlotterie.**
 Geldgewinne
 40000
 20000
 10000
 3169 Geldgewinne
120000 M
 Lose à 2 M. 11 Lose 20 M.
 Porto und Liste 30 Pf.
 5 Lose franko 10 Mk. vers.
 Generalvertrieb für Baden
Carl Götz
 Bankgeschäft Karlsruhe
 ferner: J. Antweiler, E.
 Dahlmann, K. Graf, J. Jung,
 L. Michel, K. Morlock, P.
 Roth, G. Schneider, H. Vogel,
 C. Zechmann, Chr. Wieder
 und Filialen, 3149.12.5

Rahmpapillotten

stets frisch, 1/2 Pfd. 30 Pf. empfiehlt
Emil Rüdeler,
 Konditorei u. Café, 3523
 Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
 Abgabe von Rabatmarken.

Berlaufen.

Junger, weiß, Fortrierer, Kopf
 braun-schwarz gezeichnet, am Ab-
 der zwei schwarze Flecken, kann
 noch nicht besen. Trägt Leder-
 riemen überm Rücken mit Hund-
 marke. Abzugeben gegen Belohnung
 Waisenstraße 11, 2. St. links, Ecke
 Sadenerstraße. BS110
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Wagen-Verkauf.

Ein gut erhaltener Landauer,
 ein neuer Landauer im Rohbau,
 sowie ein dreirädriger Liefer- oder
 Milchwagen, geb., billig zu
 verkaufen.
 3498.5.2
Joh. Brotz, Schützenstr. 42

Städt. Fischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3-7 Uhr und
 Freitag vormittag von 7 1/2 - 11 Uhr kommen in der städt.
 Fischmarkthalle frische Seefische aller Art zum Verkauf.
 Karlsruhe, den 6. März 1907. 8763

Bekanntmachung.

Im Monat März d. J. werden in den Nachtstunden, jeweils um
 10 Uhr abends beginnend, einzelne Wasserrohrleitungen gespült.
 Zu diesem Zweck wird die Stadt in drei Gebiete eingeteilt und die
 Spülarbeiten wie folgt ausgeführt:
 In dem Gebiet der Süd- und Oststadt östlich des Straßenzuges:
 Durlacherstr., Kapellenstraße, Kriegstraße, Ertlingerstraße und
 Seepromenade
 vom 4. bis mit 8. März d. J.
 in dem Gebiet der Mittel- und Altstadt, östlich begrenzt durch
 den Straßenzug: Durlacherstr., Kapellenstraße, Kriegstraße,
 Ertlingerstraße und Seepromenade; westlich begrenzt durch
 den Straßenzug: Westendstraße, Kriegstraße, Festungstraße
 und Durlacherstr.
 vom 9. bis mit 13. März d. J.
 in dem Gebiet der Weststadt mit Mühlberg und dem Bannwald,
 westlich des Straßenzuges: Westendstraße, Kriegstraße, Fest-
 ungstraße und Durlacherstr.
 vom 14. bis mit 16. März d. J.

Während der ganzen Dauer dieser Arbeit (4. bis 16. März) lassen
 sich Erübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht
 vermeiden; auch ist die Möglichkeit des Ausbleibens des Wassers wäh-
 rend der oben genannten Zeit nicht ausgeschlossen.
 Wir ersuchen deshalb unsere Wasserabnehmer, ihren Wasserbedarf
 für die Nacht während der angegebenen Zeit jeweils vor 10 Uhr abends
 der Leitung zu entnehmen.
 Ferner machen wir noch insbesondere darauf aufmerksam, daß
 bei Benützung von Badewannen nach 10 Uhr abends entsprechende Vor-
 sicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten,
 ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badewannen auch tat-
 sächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens von Wasser
 ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gashähnen zu schließen.
 Karlsruhe, den 1. März 1907. 8388.2.1

Rindvieh- und Pferdemarkt in Bretten

am Montag den 11. März. 1972a

Wein-Versteigerung

Mittwoch, 13. März, ds. J., vormittags 11 1/2 Uhr,
 im Saale des „Englischen Hofes“, zu Bingen a. Rhein,
 läßt Herr Hauptmann a. D. und Kommerzienrat
R. Avenarius
 Weingutsbesitzer in Gausalgesheim, Ingelheim u. Ockenheim (Rheinhessen)
 14/1 und 9/2 Stück 1904er Gausalgesheimer, Ockenheimer und
 11/1 „ 6/2 „ 1905er Niederheimbacher Weingewine;
 22/2 „ 4/4 „ 1904er Gausalgesheimer und Ingelheimer
 20/2 „ 4/4 „ 1905er Rotweine,
 worunter keine Auslesen, öffentlich versteigern.
 Allgemeine Probezeit: In der Kellerei des Versteigerers gegen-
 über der Station Gausalgesheim am 6., 7., 8., 9. und 11. März, sowie
 in Bingen in Versteigerungslotale am 13. März vor und während der
 Versteigerung. 1259a.2.2

Ein kleines kann mit

Parkett-Rose
 Nass wischbare Bodenwische
 auf Parkett, Linoleum u. gestrichenen Böden
 nach Gebrauchsanweisung mühelos
 Hochglanz ohne Glätte erzielen.
 Feuchtes Aufwischen möglich, ohne
 Flecken zu hinterlassen, geruchlos.
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
 Fabrikanten: 1174a.10.4

Finster & Meisner, München X.

Druckarbeiten jeder Art
 werden rasch u. billig angefertigt
 in der Druckerei der Bad. Presse.

Töchterpension

Villa Elisa
Stuttgart
 u. Landhaus im Schwarzwald.
 Geff. Anmeldungen für
 April erbeten. 1915a.13.1
Spezialfach: Feine Um-
 gangsformen u. Sprache —
 grazioses, lebenswürdiges Be-
 nehmen durch viele Beispiele
 und Übungen gelehrt und
 erzieht. Sprachen — Literatur
 — Musik, prakt. Handarbeit
 — pünktl. Haushaltung.
 Eigene Tanzstunde u. gesell-
 schaftl. Verkehr. Pensions-
 preis 200 M. pr. 1/4 Jahr.

Chemisches Laboratorium

Strasbourg Dr. Köhnlein Jung-St.-Peter-
 l. Hs. 6338 3.
 Untersuchung Technische
 von Analysen.
 Nahrungsmitteln. Versuche.
 Glas — Porzellan — Chemikalien
 292a für Laboratoriumsbedarf. 27-2
 Wer erteilt
 Unterrichtskurs im Photographieren?
 Off. mit Preisang. unt. Nr. 3736
 an die Exped. der Bad. Presse.

Haasenstein & Vogler

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
 Aelteste Annoncen-Expedition.
 In einem industriereichen Orte
 mit über 3000 Einwohner ist
 ein Stall gebendes 3315.2.2
Gemischtes Warengeschäft
 samt Grundstück unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen. Das-
 selbe bietet auch Nichtfachleuten
 sicheres Erzeugnis, da prima Ren-
 tabilität nachgewiesen werden
 kann. Nennenswerte Konkurrenz
 ist keine am Platze. Selbst-
 ständiger, die über 7-8000 M.
 Bar verfügen, erhalten jede ge-
 wünschte Auskunft unter Nr. 779
 durch Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe.

2 junge Leute,

den ersten, firm in Korre-
 spondenz u. Buchhaltung, desgl.
 mit Lohn- und Krankenlosgewinnen
 vertraut. Ferner den zweiten,
 vielseitig gelernter Initialateur,
 Bediener oder Eisenhändler, der
 im Stande ist, Lager und Maga-
 zin in Ordnung zu halten, die
 desgl. zu beaufsichtigen, und
 mit der Buchhaltung zu verkehren.
 Bezügliche Offerten mit Lebens-
 lauf, Zeugnisabschriften u. Ge-
 haltsansprüchen unter A. 863
 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe, erbeten.
 Bewerber christl. Konfession,
 welche militärfrei sind, werden
 bevorzugt. 3750.3.1

Feuerversicherung.

Zur ständigen Vereinerung von
 Baden, in organisatorischer u.
 acquiritorischer Weise, wird zum
 baldigen Eintritt ein tüchtiger
Inspektionsbeamter
 gesucht.
 Bewerbungen mit Angabe
 der leith. Tätigkeit, Erfolge u.
 Gehaltsansprüche sind unter
 H. 1722 an Haasenstein
 & Vogler A.-G., Stuttgart
 zu richten. 1969.2.1

Kontrolllehrling-Gesuch

Ein guter Schüler, einerlei
 welcher Lehrrichtung, findet in
 einer Forzheimer Goldwaren-
 fabrik Gelegenheit, sich zu einem
 tüchtigen Kaufmann auszubilden.
 Sofortige Bezahlung und nach
 Ablauf der Lehrzeit ev. dauernde,
 gute Stellung im selben Hause.
 Gest. ausführl. Angebote unter
 A. 710 an Haasenstein &
 Vogler, A.-G., Karlsruhe
 erbeten. 2950.6.6

Vertreter, Verkäufer
 von Carlöverandhaus gegen
 hohe Prob. überall gesucht. Off.
 unt. „Weinheim“ an Haas-
 stein & Vogler, A.-G., Frank-
 furt a. M. 1795a.8.2

Guts-Verkauf.

Zu einem verkehrsreichen Land-
 städtchen in Unterfranken in Bayern,
 Bahnstation, ist ein **Delonomiegut**
 mit schönem Garten, 50 Morgen sehr
 gutes Ackerland u. Wiesen, mit totem
 und lebendem Inventar, wegen hohem
 Alter des Besitzers preiswert zu ver-
 kaufen. Näheres zu erfahren unt. Nr.
 1958a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich
 noch zum Bebauen zweier Villen
 eignet, sehr billig zu verkaufen.
 Vorzüglich zur Spekulation zu
 empfehlen. Agenten zwecklos.
 Off. unter B3361 an die Exp. d.
 „Bad. Presse“ erbet. 14.13

Villa

Solid gebaute, in hübsch. Lage befindl.
 mit groß. Panterrain, hübsch. Garten
 zu verk. oder geg. N. Privatbau zu
 vert. Vorz. Spekulat. Großer Geb.
 ficher, da beste Lage u. Blag. Leicht
 verkäuflich. Off. u. Nr. 87436 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Geschäftshaus,

in bester Lage der Kaiserstr. ist rent-
 abelnd. Geschäft geeignet. (Konditorei, Café,
 Zigar., Delikatessen, Drogerie) günstig bei
 10,000 Mark zu verk. Näh. unt.
 B7430 durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Grosses Anwesen

in Dffenburg (2345 qm, 4 Häuser,
 großer Hof u. Garten, Magazin etc.
 gute Lage), sehr preiswert zu ver-
 kaufen. Näh. Zahr, Marktplatz 2, 2. St.,
 oder Dffenburg, Hauptstr. 107, 2. St.
 Ein guteingerichtetes
Sägewerk
 im Schwarzwald, 10 Min. von der
 Bahnstation entfernt, ist unumstößlich,
 preiswert auf mehr. Jahre zu ver-
 pachten. Näheres unter Nr. 1912a
 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Schreinerei.

Neu erbautes Anwesen mit Schrei-
 nerei, Nähe Offenburgs, verkaufte sof-
 wegen Krankheit des Besitzers, mit
 kleiner Anzahlung. 17585.3.3
 Auf, Gottesackerstr. 85, Karlsruhe.

1 H. Spezereigehäft

nebst Dreizimmerwohnung und
 fämtl. Zubehör sofort zu ver-
 kaufen oder zu vermieten. 3.2
 Offerten bitte unter B7659 in der
 Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Pasend für Verlobte.

Stein für 6 ist eine hübsche Aus-
 steuer, bestehend aus 2 franz. Bett-
 stellen, nach u. blank mit Aufschel-
 aufsatz, Kissen, Matratzen u. Woll-
 aufst., Polster, Kissen, Nach-
 tisch, Bettstove, Zimmertisch, Stühle,
 Spiegel, Küchenschrank, Küchensink,
 Sieder für nur 285 M. zu verkaufen,
 sonstiger Verkaufspreis 350 M. kein
 Braupatent verjähmt diese Gelegen-
 heit zu benützen. BS117

Brunnen

in Eisen und Holz, dabei mehrere
 erst ein Jahr im Gebrauch stehende
eiserne Brunnenstöcke bis zu 3 m
 hoch, alles in gutem Zustand, zu bill.
 Preisen zum Verkauf. Zu erfrag. bei
Brunnenmacher Franz Spohrer
 1966 in Weingarten. 3.1
 Große, eiserne, elegante

Rinderbettstelle,

neu, für nur 12 M. zu verkaufen.
 18180 Douglasstr. 30, part.

Zu verkaufen:

Krippen, in Zement und Stein,
 zu Zieh- u. Pferdehaltung ver-
 wendbar, bereits noch neu, sowie ca.
 100 ehm schönen Rheinisches und
 Sand, und verschiedenes mehr.
 Näheres Karl-Wilhelmstr. 26,
 im Hof. 18797.2.2
 Gebrauchte Singer-Nähmaschinen,
 Hand- u. Fußbetrieb, billig zu ver-
 kaufen. BS123
 Kartografenstr. 52, St. 3. St.
 Unterhaltener Kinderkriegerwagen
 mit Gummiriemen zu verkaufen.
 BS185 Gerbinsstraße 1 III.

Meine

Modell-Ausstellung ist eröffnet.

Original Pariser und Wiener sowie deutsche Modelle
in
Damen-Konfektion und Putz.

Hierdurch lade ich ein hochgeehrtes Publikum zur gefälligen Besichtigung meines reich sortierten Lagers höflichst ein.

Allergrößte Auswahl sämtlicher Neuheiten.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Neu aufgenommen: **Kinder- und Mädchen-Kleider**
in größter Auswahl.

Modehaus **E. Neu Nachf.** Kaiserstr. 74.

Alle Sorten
Kohlen
liefern in besten Qualitäten
Farer & Co.,
Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Bedeutende
Preisermässigung
auf sämtliche vorräthigen
Möbel
wegen überfülltem Lager.
Lazarus Bär Wwe.
Telephon 1925. Zirkel 3.

Sand und Kies ist Geld!
Ein in der Sandgewinnung und Aufbereitung
durchaus erfahrener Ingenieur sucht sich mit Bestkern
geeigneter Grundstücke, welche an der Bahn liegen,
ins Benehmen zu setzen.
Gefl. Offerten unter Nr. 1957a an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur Anbringung von Leinenplakaten längs
der Hauptbahnstrecken in Süddeutschland
eine durch jahrelange Praxis damit
bestens vertraute Firma
gesucht.
Offerten nebst Angabe von Referenzen erbeten
sub 1932a an die Expedition der „Bad. Presse“.

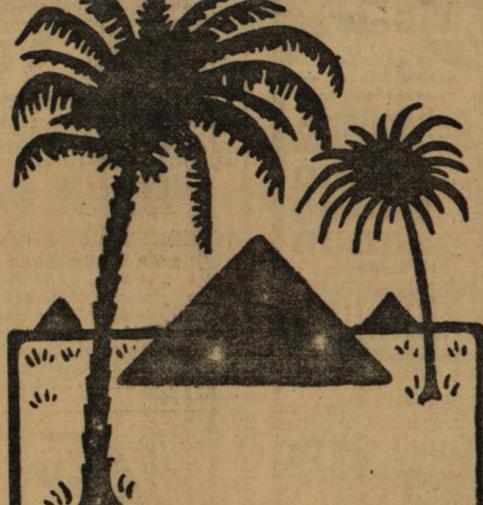
Wintertarten werden reich und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

ROTE LOSE à 1 M.
des Badisch. Landesvereins
Nur Geldgewinne!
Ziehung bereits 12. März
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
1. Hauptgewinn
15000 M.
2. Hauptgewinn
5000 M.
6 Gewinne
4000 M.
3380 Gewinne
20000 M.
Los 1 Mk. } 10 Lose 10 M. Porto
u. Liste 30 S.
versendet das General-Debit
J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, E. Dahlemann, L.
Michel. 1050a

Rote Kreuzlose
7,6 empfiehlt und versendet 3358
J. Heppes, Lotteriebant,
Karlsruhe, Herrenstraße 25.

Für
Fahrradhändler!!
Für eine bestbewährte
Automobil-Marke
(billige, aber vorzügliche kleine
Gebrauchswagen) werden **Ver-**
treter in allen Städten gesucht.
Offerten unter Nr. 2254 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Dame 2.1
a. gut. Kam., die sich einige Wochen
zurückziehen wünscht, sucht Auf-
enthalt in Privathaus od. Pensionat,
groß. Stadt Badens, Freiburg u.
Heidelberg ausgef. Briefe u. F.F.
4112 bef. Rudolf Wisse, Freiburg,
i. Baden.



PALMIN
Feinstes Pflanzenfett
ZUM KOCHEN
BRATEN, BACKEN

Sichere Existenz.
Monatliches Einkommen 700 Mk. und mehr.
Für Karlsruhe oder größeren Bezirk
ist die Lizenz einer patentamtlich geschützten Neu-
heit zu vergeben ohne jegliches Risiko.
Reflektanten, denen 500 Mk. zur Verfügung stehen,
wollen sich **Donnerstag den 7. ds. Mts.,** von
9-3 Uhr im Hotel „Grüner Hof“ an
R. Schneider wenden. BS187
Bergehen sind bereits 120 Städte.

Mehrere **Heb- und andere Säuge-**
maschinen billig zu verkaufen. Näheres
Friedenstraße 17, I. BS126
Eine wenig gebrauchte **Mahmalchine** billig zu
verkaufen. Näheres
Bismarckstr. 35, 111, III.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Bitte und freundliche
Aufforderung.
1955a
Unterzeichneter ersucht hiermit
freundlichst alle diejenigen Per-
sonen, welche Zeugen des am 21.
Februar l. J., nachmittags 1 1/2
Uhr, auf der Kaiserstraße bei der
Wandung der Sammlerstraße, vor dem
Geschäftshause der „Firma Knopf“
sich ereigneten Unfalls waren (wo-
bei ein Passant von einem Auto-
mobil umgerannt wurde) ihm ihre
genauen Adressen baldmöglichst mit-
zuteilen. Porto sowie evtl. sonstige
Auslagen werden prompt vergütet.
Hermann Julier, Wählerbeiziger,
Wingolsheim, Amt Bruchsal.

Wirtschaft.
2.3
Von tüchtigen kautionsfähigen
jungen Leuten wird nachweisbar
gutgehende Wirtschaft zu pachten
gesucht. Off. unt. Nr. B7937 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Wirtschaft mit Oekonomie
und Tanzsaal ist für den
Preis von 23 000 M., bei 5000 M.
Anzahlung, zu verkaufen. 1875a
Auskunft erteilt R. Kraft, Heidel-
berg, Hauptstr. 27, Telephon 249.

Kolonial- u. Delikatessengeschäft
mit Wohnhaus, in allererster Lage,
ist für den billigen Preis von
30 000 M., bei einer Anzahlung von
5000 M., zu verkaufen. Näheres
erteilt R. Kraft, Heidelberg, Haupt-
straße 27, Telephon 249. 1877a
Einen 1 1/2 HP starken 1903a S.I.
Spar-Dampfmotor
hat wegen Anschaffung eines stärkeren
unter Garantie billig zu verkaufen.
Ernst Herrmann, Glaserstr.,
Gerrenath, Württbg.